
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 202/2015

Erfurt, 8. September 2015

10. September – Welt-Suizid-Präventionstag Im Jahr 2013 nahmen sich 294 Thüringerinnen und Thüringer das Leben

Im Jahr 2013 setzten 294 Thüringer ihrem Leben selbst ein Ende. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik anlässlich des Welt-Suizid-Präventionstages am 10. September mitteilt, waren das 44 Menschen bzw. 13,0 Prozent weniger als im Jahr 2012. Der Anteil gemessen an allen Todesfällen betrug damit 1,1 Prozent. Mit 13,6 Suiziden je 100 000 Einwohner¹⁾ fiel die Sterbeziffer im Jahr 2013 gegenüber dem Jahr zuvor um 1,9 Prozentpunkte.

Vier von fünf Suiziden (78,2 Prozent) wurden von Männern verübt. Das mittlere Sterbealter der durch Suizid Verstorbenen lag im Jahr 2013 bei 60,3 Jahren. Frauen nahmen sich im Durchschnitt mit 63,3 Jahren das Leben, Männer mit 59,5 Jahren. Knapp die Hälfte (143 Personen bzw. 48,6 Prozent) befanden sich im Alter von 40 bis unter 70 Jahren. 24 Menschen bzw. 8,2 Prozent setzten im Alter von 10 bis unter 30 Jahren ihrem Leben ein Ende. Besonders hoch war der Anteil der über 70-Jährigen (105 Menschen bzw. 35,7 Prozent).

Häufigste gewählte Todesart war „Erhängen, Strangulierung oder Ersticken“ (207 Fälle bzw. 70,4 Prozent), vor „Selbstvergiftung“ (38 Fälle bzw. 12,9 Prozent), „Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch scharfen Gegenstand“ (16 Fälle bzw. 5,4 Prozent) und „Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sturz in die Tiefe“ (14 Fälle bzw. 4,8 Prozent).

Im Jahresverlauf 2013 wurden die meisten Suizide im Mai (38 Sterbefälle), die wenigsten im November bzw. Dezember (jeweils 18 Fälle) verübt. Die meisten Menschen nahmen sich im Jahr 2013 an einem Montag das Leben (59), während an einem Samstag lediglich 29 Sterbefälle verzeichnet wurden. Die höchste Suizid-Sterbeziffer wurde für die Stadt Suhl ermittelt (25,1 Verstorbene je 100 000 Einwohner), die niedrigste für den Landkreis Sömmerda (7,1 Verstorbene je 100 000 Einwohner).

1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

Weitere Auskünfte erteilt:

Doris Baals

Telefon: 0361 37-734500

E-Mail: doris.baals@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Sterbefälle Thüringer Bürger 2012 und 2013
hier: Vorsätzliche Selbstbeschädigung (Suizide) [ICD-10: X60 - X84]

Merkmal	2012	2013
Sterbefälle insgesamt	27 141	27 593
darunter		
vorsätzliche Selbstbeschädigung (Suizid)	338	294
Anteil an den Sterbefällen insgesamt in %	1,2	1,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	338	294
<i>Geschlecht</i>		
männlich	271	230
weiblich	67	64
<i>mittleres Sterbealter</i>		
insgesamt	58,0	60,3
männlich	58,0	59,5
weiblich	57,9	63,3
<i>Alter von ... bis unter ... Jahren</i>		
10 - 30	30	24
30 - 40	27	22
40 - 50	56	32
50 - 60	69	63
60 - 70	39	48
70 - 80	64	49
80 und mehr	53	56
<i>Sterbemonat</i>		
Januar	27	23
Februar	30	19
März	23	24
April	34	23
Mai	31	38
Juni	29	27
Juli	26	22
August	38	24
September	27	27
Oktober	30	31
November	23	18
Dezember	20	18
<i>Sterbetag</i>		
Montag	51	59
Dienstag	50	48
Mittwoch	46	42
Donnerstag	56	40
Freitag	49	38
Samstag	43	29
Sonntag	43	38
<i>Sterbeziffer</i> (je 100 000 der mittleren Bevölkerung ¹⁾)	15,5	13,6

1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Sterbefälle durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2013
(ICD-10 X60 - X84) nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anzahl	Sterbeziffer (je 100 000 der mittleren Bevölkerung ¹⁾)	Sterbealter
Stadt Erfurt	20	9,8	62,2
Stadt Gera	12	12,6	68,0
Stadt Jena	11	10,3	65,9
Stadt Suhl	9	25,1	63,7
Stadt Weimar	7	11,1	65,0
Stadt Eisenach	6	14,4	54,8
Eichsfeld	15	14,8	58,1
Nordhausen	9	10,5	55,9
Wartburgkreis	25	19,7	62,8
Unstrut-Hainich-Kreis	13	12,4	59,2
Kyffhäuserkreis	9	11,5	51,1
Schmalkalden-Meiningen	24	19,1	57,1
Gotha	18	13,3	58,4
Sömmerda	5	7,1	55,8
Hildburghausen	7	10,7	54,7
Ilm-Kreis	9	8,2	58,8
Weimarer Land	7	8,6	62,3
Sonneberg	7	12,2	49,7
Saalfeld-Rudolstadt	19	17,1	52,8
Saale-Holzland-Kreis	16	19,0	71,6
Saale-Orla-Kreis	16	19,0	61,3
Greiz	13	12,7	63,2
Altenburger Land	17	18,1	63,1
Thüringen	294	13,6	60,3

Anmerkung: Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohntort.

1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –